

Gisela Holle

Die homöopathische Erste-Hilfe-Fibel

Leitsymptome und Indikationen

60 homöopathische Mittel für Haus- und Reiseapotheken



HOLLE HOMÖOPATHIE-VERSAND

Homöopathie-Versand

Gisela Holle

Heilpraktikerin, klass. Homöopathie

Dr.-Carl-v.-Linde-Straße 21

81479 München

Telefon 089-7911717

Telefax 089-7911771

holle@homoeopathie-versand.de

www.homoeopathie-versand.de

Mit homöopathischen Arzneien gefüllte Haus- und Reiseapotheken erhalten Sie nur in Ihrer Apotheke. Bezugsquellen finden Sie auf unserer Website.

Inhalt

Einführung: Die homöopathische Taschenapotheke für zu Hause	4
Indikationen	7
Die homöopathischen Mittel	13
Notrufe	31

Die homöopathische Taschenapotheke für zu Hause

Die Homöopathie ist eine Heilmethode, die sich von anderen naturheilkundlichen Methoden grundsätzlich unterscheidet. Es werden keine substantiellen Bestandteile „gegen“ ein Symptom gegeben, noch wird eine Substanz ersetzt oder zugeführt. Allein das Ähnlichkeitsprinzip von Arzneimittel und Krankheitszeichen entscheidet über den Einsatz eines homöopathischen Heilmittels. Vorausgesetzt ist ein grundsätzliches Verständnis der Homöopathie und die Verantwortung für den Einsatz homöopathischer Medikamente. Die genaue Beobachtung und Befragung des Patienten hat eine entscheidende Bedeutung für die Wahl des Medikaments. Sollte nicht umgehend eine Besserung der Symptome auftreten, ist in jedem Fall ein erfahrener Homöopath oder ein Arzt zu konsultieren.

Die in dieser Broschüre aufgeführten Leitsymptome und Einsatzbereiche der homöopathischen Mittel entsprechen nicht der Vollständigkeit. Es sind bewährte Indikationen bei häufig auftretenden Erkrankungen. Bei leichteren Akuterkrankungen ist eine Selbstbehandlung durchaus erfolgreich.

Die Auswahl eines homöopathischen Arzneimittels bestimmt nicht vordergründig die Diagnose, sondern die ganz individuellen Symptome des Patienten und der Auslöser der Erkrankung. So ist z.B. jeder Schnupfen oder jede Grippe bei jedem anders. Die folgenden „W“-Fragen können Ihnen dabei helfen:

Wo sind die Beschwerden?

Wann treten sie auf?

Was verschlechtert oder bessert die Beschwerden?

Wann treten sie auf?

Was war der Auslöser?

Wie ist das Allgemeinbefinden?

Wie fühlen sie sie stimmungsmäßig?

Wie äußern sich Hunger, Durst, Schweiß und Schlaf?

Was ist außergewöhnlich?

Genau so verschieden wie die Krankheitssymptome sind die homöopathischen Arzneien, die genauestens in der „Materia Medica“, dem Symptonverzeichnis der Homöopathen, beschrieben sind. Diese bei der Prüfung der Arzneien aufgetretenen Symptome beim Gesunden, müssen den Krankheitssymptomen des Patienten ähnlich sein.

Für den Akutfall haben wir Ihnen die wichtigsten unterscheidenden Merkmale der homöopathischen Arzneimittel zusammengestellt.

Einnahmehinweise: Bei der Entscheidung für ein Arzneimittel ist die Potenzierung und Verdünnung (D, C, oder LM) zweitrangig. Wichtig ist die richtige Mittelwahl, mit dem es dem Patienten, gleich welche Potenz, fast immer schnell besser geht.

Niedrig potenzierte Arzneien (D 3-12) können öfter wiederholt oder schneller gewechselt werden (alle 1/2 Stunde 3-5 Globuli im Mund zergehen lassen).

Arzneien in den Potenzen D/C 30 oder 200: Bei akuten Symptomen 3-5 Globuli langsam unter der Zunge zergehen lassen. Lösen Sie zusätzlich 3-5 Globuli in einem Glas Wasser auf und trinken alle halbe Stunde einen Schluck, nachdem Sie das Wasser mit einem Holz- oder Plastiklöffel (kein Metall) nochmals kräftig aufgerührt haben.

Wiederholung oder Wechsel des Mittels erst wenn die Besserung stagniert.

Reaktionen auf homöopathische Mittel:

Hilft das Mittel, zeigt sich eine deutliche und schnelle Verbesserung im körperlichen, wie auch im Allgemeinzustand des Patienten. Je akuter eine Erkrankung ist, desto schneller und deutlicher ist die Reaktion. Bei länger andauernden Beschwerden, kann die Besserung sich verzögern oder die Symptome verändern sich.

Ist letzteres der Fall, suchen Sie mit den veränderten Symptomen das Folgemittel und nehmen Sie dieses wie oben beschrieben.

Die sogenannten Erstverschlimmerungen treten auf, wenn die Krankheitssymptome früher unterdrückt wurden. Diese Reaktion ist kurzzeitig und ungefährlich und klingt von alleine wieder ab. Ein Hinweis auf die Steigerung der körpereigenen Abwehrkräfte. Sollten die Symptome nicht zügig wieder abklingen und Sie unsicher sein, setzen Sie sich unbedingt mit Ihrem Homöopathen oder Arzt in Verbindung.

Es treten keine Wechselwirkungen mit allopathischen Medikamenten auf. Diese sollten Sie jedoch nie ohne Absprache mit Ihrem Arzt absetzen.

Die Wirkung störende Faktoren während der Einnahme hom. Arzneimittel sind:

- ▶ Kaffeegenuß, Pfefferminze, alle ätherischen Öle und Wirkstoffe (Pfefferminze, Campfer, Eukalyptus, Ingwer)
- ▶ Narkosen (auch zahnärztliche)
- ▶ Drogenkonsum

Es wird empfohlen, ihre Homöopathika gegen Röntgenstrahlung (bei der Flugkontrolle) und Handystrahlung zu schützen. Entsprechende Behältnisse erhalten Sie beim Homöopathie-Versand:

www.homoeopathie-versand.de, Telefon 089-791 1717.

Indikationen

Dieses Indikationsregister enthält eine Auswahl der jeweils wichtigsten Arzneimittel. Schlagen Sie dann die jeweiligen Substanzen im Mittelverzeichnis nach und suchen Sie dasjenige heraus, das zu Ihrem individuellen Krankheitsbild am besten paßt.

Abszess (Eitergeschwür)

Calendula, Hepar sulfuris, Mercurius solubilis, Myristica sebifera, Silicea

Angina pectoris

Cactus, Glonoinum, Spigelia

Arthritis (Gelenkentzündung)

Apis, Amica, Bryonia, Pulsatilla, Rhus tox.

Asthma

Arsenicum alb., Coccus cacti, Spongia, Tartarus stibiatus

Bauchschmerzen

Aloe, Arg. Nitr., Belladonna, Bryonia, Chamomilla, Colocynthis, Dulcamara, Lycopodium, Nux vomica

Bindehautentzündung

Aconitum, Apis, Belladonna, Euphrasia, Graphites, Pulsatilla, Ruta grav.

Blähungen

Aloe, Carbo vegetabilis, Lycopodium, Nux vomica

Blasenentzündung

Apis, Cantharis, Dulcamara, Lycopodium, Pulsatilla, Sarsaparilla

Bluthochdruck

Glonoinum, Zinkum

Bronchitis > Husten

Durchfall

Aloe, Arsenicum album, Carbo veg., Coloc., Chamomilla, Gelsemium, Nat.sulf, Nux. vom., Sulfur, Veratrum,

Eitergeschwür > Abszess

Ekzem, feucht

Rhus tox., Calendula,

Ekzem, trocken

Antimonium crudum, Graphites, Sepia, Sulfur

Erbrechen > Übelkeit

Erkältung/Grippe

Acontium, Belladonna, Bryonia, Dulcamara, Eupatorium perfol., Ferrum phos., Gelsemium, Natrium chloratum, Rhus tox.

Erschöpfung/Schwäche

Amica (jet lag), Arsenicum album, Calcium carb., China, Cocculus,

Kalium carb., Lachesis, Sepia, Veratrum

Erschöpfung, geistig

Arg.nitr., Calcium carbonicum, Gelsemium, Silicea, Staphisagria

Fieber (sehr hoch)

Belladonna, Aconitum, Pyrogenium, Glonoinum

Furunkel

Belladonna, Bellis perennis, Hepar sulfuris, Myristica sebifera, Silicea

Gallenbeschwerden

Belladonna, Bryonia, Chelidonium, Colocynthis, Natrium sulf., Nux vomica, Pulsatilla

Gelbsucht

Chelidonium, Natrium sulf.

Gelenk- und Rückenschmerzen

Apis, Amica, Belladonna, Bryonia, Ledum, Phytolacca, Pulsatilla, Rhus tox.

Gelenkentzündung > Arthritis

Gerstenkorn

Graphites, Silicea, Staphysagria

Gicht

Dulcamara, Rhus. Tox., Ledum, Urtica urens,

Gliederschmerzen

Eupatorium perfol.

Grippe > Erkältung

Halschmerzen

Aconitum, Apis, Belladonna, Gelsemium, Hepar sulfuris, Mercurius solubilis, Phytolacca, Spongia

Hämorrhoiden

Aloe, Graphites, Hamamelis, Pulsatilla, Nux vomica, Sulfur

Heiserkeit

Causticum, Drosera, Ferrum phos. (Überanstrengung), Phosphorus, Rumex, Spongia

Heuschnupfen

Allium cepa, Arsenicum album, Euphrasia, Natrium chloratum, Natrium mur.

Herzschmerzen

Cactus, Glonoinum, Ignatia

Hexenschuß

Amica, Bryonia, Nux.vom., Rhus tox.

Husten/Bronchitis

Aconitum, Belladonna, Bryonia, Cuprum, Drosera, Euphrasia, Ipecacuanha, Phosphorus, Rumex, Spongia, Tartarus stibiatus

Insektenstich, Stichverletzung

Apis, Ledum

Kater

Nux vomica

Knochenverletzungen

Amica, Calcium carbonicum, Hypericum, Ruta, Symphytum

Kopfschmerzen/Migräne

Belladonna, Bryonia, Gelsemium, Glonoinum, Ignatia, Nux.vom.,
Silicea,

Krampfadern

Aesulus, Arnica, Hamamelis, Ruta,

Krampf Husten

Aconitum, Coccus cacti, Cuprum, Drosera, Ipecacuana, Magn.
phos., Spongia

Kreislaufschwäche

Ars.alb., Carb.veg., Champhora, China, Veratrum album

Kummer/Trauer

Aconitum, Ignatia, Nat. mur.,

Leberbeschwerden

Chelidonium, Lycopodium, Natrium sulf. Nux.vom.,

Magenverstimmung > Verdauungsstörung

Menstruationsbeschwerden

Cactus, Cocculus, Colocynthis, Ferrum phos., Ignatia, Pulsatilla,
Magn.phos., Sepia

Migräne > Kopfschmerzen

Muskelkater

Amica, Gelsemium, Dulcamara, Magn.phos.

Nagelbettentzündung

Apis, Belladonna, Graphites, Hepar sutfuris, Staphysagria, Silicea

Nasenbluten

Amica, Calendula, Phosphorus

Nebenhöhlenentzündung

Belladonna, Hepar sulfuris, Graphites, Kalium bichromicum, Silicea,

Nierenschmerzen

Belladonna, Berberis, Cantharis, Colocynthis, Coccus cacti; Sarsaparilla

Niedriger Blutdruck

Camphora, Staphisagria, Veratrum alb.

Ohrenschmerzen

Aconitum, Belladonna, Chamomilla, Ferrum phos., Hep. sulf., Pulsatilla, Silicea

Reizbarkeit

Bryonia, Chamomilla, Coffea, Hepar sulf., Ignatia, Nux vomica

Rückenschmerzen > Gelenkschmerzen

Schlafstörungen

Argentum nitr., Arsenicum album, Calc.carb., Chamomilla, Coffea, Ignatia, Natrium chloratum, Nux vomica

Schnupfen

Allium cepa, Arsenicum album, Euphrasia, Kalium bichromicum, Natrium chloratum, Nux vomica, Pulsatilla,

Schwäche > Erschöpfung

Schwindel, Seekrankheit

Cocculus, Gelsemium, Veratrum alb.

Sehenscheidenentzündung/Zerrung

Amica, Ruta, Rhus tox.

Sodbrennen

Acid.sulf. , Antimonium crudum, Ars.alb., Calcium carb., Carbo vegetabilis, Lycopodium, Nux vomica, Phosphorus

Sonnenbrand

Belladonna, Calendula, Cantharis

Streß

Aconitum, Lycopodium, Nux vomica

Trauer > Kummer

Übelkeit/Erbrechen

Antimonium crudum, Arsenicum album, Ignatia, Ipecacuanha, Mag.carb., Nux vomica, Veratr.alb.,

Verdauungsstörung/Magenverstimmung

Aloe. Antimonium crudum, Arsenicum album, Carbo vegetabilis, Lycopodium, Nux vomica, Pulsatilla, Veratrum alb.

Verletzungen, Verbrennungen

Arnica, Bellis perennis. Calendula, Cantharis, Hypericum, Ruta, Symphytum

Verstopfung

Graphites, Lycopodium, Nux.vom., Opium, Silicea

Warzen

Antimonium crudum, Thuja

Wechseljahrsbeschwerden

Agnus castus, Belladonna, Cimicifuga, Lachesis, Pulsatilla, Sepia

Zahnschmerzen

Arnica, Belladonna, Hep.sulf., Hypericum

Zerrung > Sehnenscheidenentzündung

Die homöopathischen Mittel

Aconitum

Sturmhut

Erkältungsfieber, schnell ansteigend, Grippe, Nervenschmerzen, Folge von Schreck, Herzjagen, Todesangst.

Besondere Kennzeichen: Plötzlich und heftiger Beginn, (nach kaltem Herbstwind) plötzliche Schmerzen nachts (Ohren), Unruhe, Angstgefühl, kein Schweiß, viel Durst

Allium Cepa

Küchenzwiebel

Fließschnupfen mit scharfem, wundmachendem Sekret, nicht reizender Tränenfluß. Rachenkitzel und Hustenreiz, rauhe Stimme

Besondere Kennzeichen: Im Freien deutliche Besserung (ähnlich wie Nux vomica).

Aloe

Aloe

Akute Magen- oder Darmentzündung, Dünndarmentzündung, Dickdarmentzündung, Hämorrhoiden, Blähungen.

Besondere Kennzeichen: unwillkürlicher Stuhlabgang, Durchfälle mit Hitzegefühl und Pulsieren im Rektum. Schwere, Hitze, Völlegefühl und Blähungen im Bauch. Hämorrhoidenblutungen mit starkem Gefühl von Wundsein. Schleimabgang mit Schmerz im Rektum nach Stuhlabgang.

Amimonium crudum

Grauspießglanz

Akute Magenentzündung, Dickdarmentzündung, Verdauungsstörung; chronische Ekzeme, Warzen, Schrunden, starke Verhornung der Haut, aufgesprungene rissige Mundwinkel.

Besondere Kennzeichen: Sodbrennen, Appetitmangel, Übelkeit, Erbrechen, dauerndes Aufstoßen, Widerwillen gegen alle

Speisen; verärgerte, verdrießliche Stimmung. Rissige Mundwinkel, Zunge dickweiß belegt, Ekzem der Naseneingänge mit dicken Krusten, juckende Ekzeme, besonders mit Schuppenbildung; dicke, harte Borkenbildung. Besserung durch Ruhe und Kühle.

Apis mellifica

Honigbiene

Halsentzündung, lokale Entzündungen der Haut und der Schleimhäute; Schwellungen, Insektenstiche, Gelenksbeschwerden mit Schwellung.

Besondere Kennzeichen: Starke Schwellung (z. B. glasige Schwellung der Mandeln, des Rachens und des Zäpfchens). Stechender und brennender Schmerz, Besserung durch kühle Umschläge, Verschlimmerung durch Wärme und Berührung. Fieber ohne Durst.

Arnica

Bergwohlverleih

Erstes und wichtigstes Mittel bei Unfällen (Prellung, Bluterguss, Gehirnerschütterung), Überanstrengung (z.B. Muskelkater), Wundinfektion, Schlaganfall (roter Kopf!).

Besondere Kennzeichen: Zerschlagenheitsgefühl am ganzen Körper, Empfindlichkeit gegenüber Berührungen. Bei Unfällen und Verletzungen jeglicher Art möglichst frühzeitig anwenden.

Argentum nitricum

Silbernitrat

Angstzustände, z.B. Höhen-, Tiefen-, Platz-, Erwartungsangst. Lampenfieber mit Durchfall. Nervöser Schwindel mit weichen Beinen, nach geistiger Überanstrengung, evtl. mit Rauschen in den Ohren. Krampfartige Bauchschmerzen mit starken Blähungen; Aufstoßen mit Erbrechen und Übelkeit, splitterartiger Schmerz.

Arsenicum album

Arsenik

Starker Kräfteverfall, trotzdem Unruhe, Asthma nachts. Septische Infektionen, brennender Schmerz, schwächende Durchfälle, Erbrechen, Fleischvergiftung.

Besondere Kennzeichen: Unruhe, Angst, besonders nach Mitternacht, großer Durst (kalt) auf kleine Mengen, Übelkeit und Erbrechen nach Eiskrem und Obst, Magenbrennen.

Belladonna

Tollkirsche

Entzündungen, (rot) hohes, plötzliches Fieber, Neuralgien, spastischer Husten, klopfender Kopfschmerz, Folgen von Sonneneinwirkung.

Besondere Kennzeichen: Folgemittel von Aconitum (Hitzegefühl), heißer Kopf – kalte Füße, warmer Schweiß, hochrotes Gesicht, trockener Mund mit oder ohne Durst, klopfende Empfindungen, Überempfindlichkeit aller Sinne. Folgen von Zugluft und nassen Haaren, Verschlimmerung durch Berührung oder Erschütterung.

Bellis perennis

Gänseblümchen

Prellungen, Quetschungen, Blutergüsse; Muskelschmerzen.

Besondere Kennzeichen: Wundheits- und Zerschlagenschmerz nach Prellungen, Quetschungen, Unfällen, Furunkel der Haut, stark berührungsempfindlich, Wundschmerz nach Entbindung, Schwäche nach Gichtanfall. Besserung durch Bewegung und Massage, Verschlimmerung kaltes Baden, kalter Wind.

Berberis

Berberitze

Nierenschmerzen, Schmerzen der ableitenden Harnwege; Rückenschmerzen, ausgehend von Reizerscheinungen der Niere bzw. der Gallenblase.

Besondere Kennzeichen: Stechender Schmerz im Nierengebiet, Urin mit dickem Schleim oder hellroten, mehligem Sedimenten. Schmerz ausstrahlend in die Oberschenkel bzw. in den Bauchraum, Hüften und Lenden Häufiges, schmerzhaftes Wasserlassen.

Bryonia

Zaunrübe

Akute rheumatische Erkrankung. Fieberhafte Erkrankung der oberen Luftwege, der Bronchien, der Lunge und des Rippenfells, der Galle und der Leber, trockene Schleimhäute.

Besondere Kennzeichen: Die Schmerzen werden durch die geringste Bewegung ausgelöst oder verschlimmert (z. B. Kopfschmerz, Gelenkschmerz oder Brustkorbschmerz beim Husten), stechender Schmerz, trockener Husten. Trockener Mund mit Durst auf große Mengen Flüssigkeit. Patient ist mislaunig, zornig und intolerant.

Cactus grandiflorus

„Königin der Nacht“

Krampfartige Schmerzen der Herzgegend (Angina pectoris), im Bauchraum, bei Menstruationsbeschwerden, bei pulsierendem Kopfschmerz.

Besondere Kennzeichen: Krampfartige Herzschmerzen mit Zusammenschnürungsgefühl der Brust, Atmung behindert, bei gleichzeitig starkem Herzklopfen („eisernes Band um die Brust“). Ausstrahlung in den linken Arm.

NOTARZT rufen! Besserung in frischer Luft.

Calcium carbonicum

Kohlensaurer Kalk

Allgemeines Konstitutionsmittel bei geistigem oder körperlichem Erschöpfungszustand. Fiebermittel, besonders bei lymphatischen Kindern; Mandelentzündung; Übersäuerung des Magens, Durchfall.

Besondere Kennzeichen: Erschöpfung mit starkem Schwitzen, kalter Nachtschweiß, Hitze- und Schweregefühl im Kopf; kalte, feuchte Füße, gestörter Schlaf. Fieber mit starker Schweißbildung, besonders bei Kindern (blonder, leicht übergewichtiger, blasser Typ). Saurer Geschmack im Mund, saures Aufstoßen, Erbrechen, Appetitverlust.

Calendula

Ringelblume

Eitrige, zerfetzte Wunden, insbes. Rißwunden, Förderung der Vernarbung, Sonnenbrand mit Blasenbildung. Bei offenen Wunden, die nicht heilen sollen, z. B. nach Zahnextraktionen. Starke Erkältungsneigung, besonders bei feuchtem Wetter.

Cantharis

Spanische Fliege

Akute Blasen- und Harnröhrenbeschwerden. Verbrennungen und Folgen von Verbrennungen.

Besondere Kennzeichen: Starkes Brennen im Mund, Haut, Magen, Unterleib, aber vor allem in der Blase und in der Harnröhre mit stechendem, brennendem Schmerz und häufigem Harndrang (nach Einwirkung von feuchter Kälte ist hier *Dulcamara* zuerst angezeigt).

Carbo vegetabilis

Birkenkohle

Schwere und Völlegefühl im Magen mit starken Blähungen, vorgegangene erschöpfende Erkrankung. Durchfälle, Übelkeit, Atemnot. Besonders bei älteren, geschwächten Menschen; Nasenbluten.

Besondere Kennzeichen: Abgang von Winden und Aufstoßen erleichtert. Unverträglichkeit und Folgen von fetten Speisen, wenn *Pulsatilla* nicht hilft. Verlangen nach frischer Luft. Atemnot mit bläulichem Gesicht.

Causticum Ätzstoff. Kalk + Kaliumhydrogensulfat
Heiserkeit, Hals-, Rachenentzündung, Husten, Schnupfen. Tiefe und großflächige Verbrennung, Blasenbildung.

Besondere Kennzeichen: Unwillkürlicher Harnabgang beim Husten, bes. bei Frauen. Besserung durch Wärme. Husten mit rauem Wundgefühl in der Brust, Besserung durch Trinken von kaltem Wasser. Schwächegefühl mit Zittern, Heiserkeit, v. a. morgens. Ruhelosigkeit nachts.

Chamomilla Kamille
Fieber, Bauchkrämpfe, Zahnen der Säuglinge (eine Wange heiß und rot, die andere blaß und kalt), Durchfälle, besonders bei Kindern. Große Schmerzempfindlichkeit und Reizbarkeit, Magenkrämpfe nach Ärger und Zorn. Kinder wollen ständig herumgetragen werden.

Chelidonium Schöllkraut
Leberentzündung, Entzündung von Galle und Gallenwegen, Gelbsucht.

Besondere Kennzeichen: Gelbliche Hautfarbe, Verlangen nach Saurem; typische Schmerzen am unteren Winkel des rechten Schulterblattes. Fingerspitzen eisig kalt.

Cocculus Kockelskörner
Schwindel und Übelkeit, besonders beim Fahren, Fliegen und auf See (Reisekrankheit). Abgeschlagenheit durch zu wenig Schlaf (Nachtwachen). Zu starke und häufige Regel.

Coccus cacti Cochenille-Laus, Kakteenlaus
Keuchhusten, Krampfhusten. Nierenbeckenentzündung, Harnsteine, Grießbildung.

Besondere Kennzeichen: Husten mit zähflüssigem Schleim und

asthmatischen Beschwerden (Kurzatmigkeit). Keuchhustenanfälle enden mit Erbrechen des zähen, glasigen Schleims. Chronische Nieren(becken)entzündung mit Grießbildung, Nierenkoliken. Besserung durch kühle Luft, kalte Getränke; Verschlimmerung morgens nach dem Erwachen.

Coffea Rohkaffee

Schlaflosigkeit, Folgen von plötzlichen Emotionen.

Besondere Kennzeichen: Nervöses Herzklopfen durch Überraschung, übermäßige Freude oder nach Kaffee. Voller Ideen, kann nicht abschalten. Ruhelos und schmerzempfindlich. Besserung durch Wärme und Hinlegen.

Colocynthis Kürbisgewächs

Nervenschmerzen, neuralgische Kopfschmerzen, Ischias nach Ärger, Durchfall nach Zorn; krampfartige Magen-Darmschmerzen, Dysmenorrhoe.

Besondere Kennzeichen: Kolikartiger Bauchschmerz mit Krümmungszwang. Besserung durch Stuhlgang, durch Ruhe und Wärme. Brennender Ovarialschmerz mit Krümmungszwang.

Drosera Sonnentau

Krampf Husten, Keuchhusten, Husten bei Masern.

Besondere Kennzeichen: Verschlimmerung nach Mitternacht. Anfälle alle 2 bis 3 Stunden. Husten mit Würgen. Hält sich die Brust mit beiden Händen. Tief klingender, heiserer Husten. Nasenbluten beim Husten.

Dulcamara Bittersüß

Leibschmerzen, Durchfälle, Erbrechen, rheumatisch-neuralgische Beschwerden; Hautausschläge; Blasenkatarrh.

Besondere Kennzeichen: Folge von Nässe und Kälte (z. B. häufiges

Urinieren nach Sitzen im Nassen). Wechsel von heißem und kaltem Wetter (heiße Tage, kalte Nächte). Nase verstopft bei kalter Luft. Schnupfen wird durch Wärme und warme Auflagen besser.

Eupatorium perfoliatum

Wasserhanf

Fieber bei Erkältung, Katarrhe (Schnupfen), Bronchitis, Grippe.

Besondere Kennzeichen: Zerschlagenheitsgefühl und Schmerz der Glieder, der Knochen und des Rückens. Fieber und Frösteln oft vormittags von 7-9 Uhr mit Übelkeit, Durst auf kalte Getränke. Galleerbrechen mit Zittern.

Euphrasia

Augentrost

Bindehautentzündung (Sandkorngefühl), Augenlidentzündung, Entzündung obere Luftwege, (Allergien).

Besondere Kennzeichen: Starker Tränenfluß, auch bei Erkältungskrankheiten; Schnupfen nur mild (entgegengesetzt zu *Allium cepa*).

Ferrum phosphoricum

Eisenphosphat

Fieberhafte Katarrhe (auch Ohr), erstes Entzündungsmittel, langsamer Beginn, Furunkel der Haut, stark berührungsempfindlich, Wundschmerz nach Entbindung, Grippe, Schulterschmerz, Magenstörungen, Nasenbluten, Regelanomalien.

Besondere Kennzeichen: Blasse, zarte Patienten (besonders Kinder), die leicht erröten. Klopfende Empfindungen, heißer Kopf und kalte Füße, Erbrechen und Übelkeit nach dem Essen. Abneigung gegen Eier, Brustbeklemmung. Im akuten Fall (z. B. bei Mittelohrentzündung)

Gelsemium

Wilder subtropischer Jasmin

Gliederschmerzen, Kopfgrippe, Migräne, Erwartungsangst (Lampenfieber). Durchfall bei Aufregung, Folgen von Erregung

und Schreck. Muskelschwäche und Zittern. Nervenmittel.

Besondere Kennzeichen: Das Fieber tritt nicht so akut auf wie bei Aconitum und Belladonna und wird nicht so hoch, dauert aber länger. Kopfschmerz vom Hinterkopf zu den Augen, Sehstörungen. Große Benommenheit und Schläfrigkeit, schwere Augenlider, wenig Durst.

Glonoinum

Nitroglycerin

Hochsteigen des Blutes in Kopf und Herz, plötzliches Ansteigen des Blutdruckes, pulsierende Schmerzen, Kopfschmerz durch Sonne (Sonnenstich).

Besondere Kennzeichen: Pulsieren des Blutes im ganzen Körper, Kopfschmerz durch Blutandrang, klimakterische Beschwerden. Gesicht anfangs hochrot, dann blass. Besserung im Freien und durch Kälte, kann keine Hitze am Kopf vertragen.

Graphites

Reißblei

Psoriasismittel. Verstopfung. Hautentzündung, Gerstenkorn, trockene Ekzeme, Rhagaden, Nagelbettentzündungen. Fissuren; Akne, krankhaftes Übergewicht.

Besondere Kennzeichen: Anhaltende Trockenheit von Teilen der Haut; Risse und Ekzeme am Mund, an den Augenlidern, an den Brustwarzen, am Anus. Nässender Ausschlag hinter den Ohren, Gehörgangsekzem, Brennender, stechender Schmerz. Schuppenbildung, Schwellung und Rötung der Haut (besonders bei Fettleibigkeit und Neigung zu leichtem Frösteln und Verstopfung). Schwere- und Völlegefühl im Magen.

Hepar sulfuris

Kalkschwefelleber

Eiterungsneigung, z. B. Fingernagleiterung, Mandelabszeß, raselnder Husten mit heiserer Stimme.

Besondere Kennzeichen: Stechender Schmerz, Splitterschmerz

beim Schlucken, hohe Empfindlichkeit gegen trockene Kälte, Luftzug und Berührung. Frösteln. Besserung durch feuchte Wärme, Geruch wie von altem Käse. Bei Mandeleiterung (siehe Mercurius). Der Charakter ist heftig und zänkisch, hohe Reizbarkeit. (Diese seelischen Symptome müssen beim akuten Zustand nicht vorhanden sein).

Hypericum

Johanniskraut

Verletzung des Nervengewebes nach Quetschungen der Finger oder Zehen (Für Fingerbad 3 Globuli im Wasser auflösen), Punktionswunde. Funktionelle (nicht endogene) Depression.

Besondere Kennzeichen: Sehr gutes Mittel für Nervenschmerz und Verletzungen bzw. nach Operationen; nach Gehirnerschütterungen.

Ignatia

Ignatiusbohne

Überempfindlichkeit (psychisch), „Hysterie-Migräne“, Kopfschmerzen. Hämorrhoiden, Dysmenorrhoe, widersprüchliche Symptome.

Besondere Kennzeichen: Besonders für dunkelhaarige Frauen und Kinder geeignet, reizbare Schwäche, erhöhte Erregbarkeit, Folgen von seelischem Kummer, viel Seufzen, Heimweh, Periode zu früh oder zu stark mit Krämpfen, Analprolaps, Jucken und Stechen im Rektum. Verschlechterung durch geistige oder körperliche Anstrengung.

Ipecacuanha

Brechwurzel

Bronchien, Magen-, Darmerkrankungen, Blutungen (hellrot und reichlich).

Besondere Kennzeichen: Dauernde Übelkeit, Zunge sauber, unaufhörlich rasselnder Husten bis zum Erbrechen (Keuchhusten), Brust voller Schleim. Übelkeit, Durchfall nach Diätfehlern, schlimmer bei feuchtwarmem Wetter.

Kalium bichromicum

Kaliumdichromat

Chronische Entzündung der Schleimhäute der oberen Atemwege (Nebenhöhle, Nase, Mund, Mandeln, Rachen). Magenschleimhautentzündung.

Besondere Kennzeichen: Dicker, fädiger, grünlichgelber Schleim, Verstopfung der Nase, heftiges Niesen. Schlund rot und entzündet, Heiserkeit, Husten mit reichlichem gelben Auswurf, stark klebrig.

Kalium carbonicum

Kaliumcarbonat

Erschöpfungszustände (nach Infektionskrankheiten). Herzschwäche, Schweißbildung. Schwächegefühl im Kreuz, im Hüftgelenk und der Lendenregion, im Knie.

Besondere Kennzeichen: Depressive, ängstliche, weinerliche Stimmung. Schmerzen durch trockene, gereizte Schleimhäute (Atem-, Verdauungswege, weibl. Genitale). Schwellung der inneren Augenwinkel. Herzangst, Herzstiche mit Atemnot, Verschlimmerung durch Kälte. Unsicherheit und Schwere in den Gliedern mit stechendem Schmerz.

Lachesis

Buschmeisterschlage

Septische Zustände, Karbunkel, Angina (Beginn links, blau-rote Schleimhaut), Infektionskrankheiten, Dysmenorrhoe; Klimakterium.

Besondere Kennzeichen: Verschlimmerung nach dem Schlaf, große Berührungsempfindlichkeit und Einengungsgefühl besonders am Hals, große Erschöpfung. Entzündliche Prozesse v. a. des Blutes und des Herzens (Endo-, Myocarditis); Neigung zu Thrombosen und Embolien. Hitzewellen und Herzklopfen, große Empfindlichkeit bei Frauen in der Menopause. Schnell blaue Flecken.

Ledum

Sumpforst

Rheumatische Formen, Gicht, Stich- und Bißverletzungen.

Besondere Kennzeichen: Mangel an Blutwärme, das verletzte Glied ist kalt, kann aber Wärme und Bettwärme nicht vertragen. Rheuma beginnt an den Fußknöcheln (Schwellung der Sprunggelenke). Stichverletzungen, Bisswunden, Insektenstiche, die heftig jucken (wenn sehr geschwollen und heiß: Apis).

Lycopodium

Sporen von Bärlapp

Lebermittel, Heißhunger, nach wenigen Bissen satt, Völlegefühl nach dem Essen, Süßverlangen, Verstopfung auf Reisen.

Besondere Kennzeichen: Müdigkeit. Schlechte Ernährung, Abmagerung; Blasen auf der Zunge, Mundgeruch, mangelnde Verdauungskraft, blutige Hämorrhoiden. Blähungen (bes. nachmittags nach 16.00 Uhr), Dickdarmentzündung. Besserung in der Kälte, bei Bewegung.

Mercurius solubilis

Quecksilber und -salze

Eitrige Mandelentzündung, schmerzhaft blutige Durchfälle.

Besondere Kennzeichen: Vorsicht bei Mandelentzündung! Nur wenn bei dieser eitrige Stippchen, Speichelfluss, übelriechender Atem und Zahnfleischentzündung vorhanden sind, ist Mercurius angezeigt.

Myristica sebifera

Muskatnuß

Entzündungen, Antiseptikum; Furunkel, Abszesse, eitriger Ausschlag.

Besondere Kennzeichen: Akute und subakute Eiterungen und Entzündungen der Haut. Zunge weiß und rissig, „homöopathisches Messer“ bei Abszessen.

Natrium chloratum (= muriaticum) Kochsalz
Konstitutionsmittel. Chronische Kopfschmerzen; chronische Rhinitis, Bronchitis bei gleichzeitig trockenen Schleimhäuten; große Schwäche und Müdigkeit. Beginnende Erkältung mit Niesen und Schnupfen.

Besondere Kennzeichen: Kälte- und Schwächegefühl, besonders morgens. Heftiger Durst, Verlangen nach Salz, Beschwerden nach Folgen von Trauer, Kummer, Enttäuschung. Pulsierender, kalter Kopfschmerz; heftiger Fließschnupfen; Landkartenzunge. Chronische Leber- und Verdauungsstörungen; nervöse Herzbeschwerden. Nach Malaria.

Natrium sulfuricum Natriumsulfat
Lebermittel; Gelbsucht; Entzündung der Gallenblase; Durchfall, bedingt durch Leberfunktionsstörungen. Beschwerden nach Aufenthalt in feuchten Räumen oder Gegenden. Folgen von Schädelverletzungen (Kopfschmerz, Verwirrung, Gedächtnisverlust).

Besondere Kennzeichen: Stechen und Spannungsschmerz in der Lebergegend. Blähungen.

Nux vomica Brechnuß
Katermittel (nach übermäßigen Alkohol- und Nikotingenuß), vergebliches Würgen, Vergiftungserscheinungen, Überempfindlichkeit der Sinne, Workoholics.

Besondere Kennzeichen: Zu Beginn eines Schnupfens, wenn die Nase im Freien und in der Nacht stärker verstopft ist und am Morgen zu fließen anfängt. Stirnkopfschmerz. Reizbarkeit. Empfindlichkeit gegen Luftzug. Frösteln. Magenbeschwerden, Übelkeit und Sodbrennen nach zu reichlichem Essen, Verlangen nach Alkohol und Kaffee, die aber nicht vertragen werden. Verstopfung und Hämorrhoiden bei vergeblichem Stuhl drang

und sitzender Lebensweise, Schlaflosigkeit mit Gedankenzugdrang; wacht gegen 4 Uhr auf und ist gegen 7 Uhr wieder müde. Besonders für reizbarnervös-chole-
risch veranlagte Menschen.

Phosphorus

Phosphor

Luftwege, Blutungen, Magen-Darm, Herz-Kreislauf. Tiefgreifendes Mittel, das bei chronischen und schweren Krankheiten nur durch den Arzt verordnet werden sollte.

Besondere Kennzeichen: Hartnäckiger schmerzhafter Husten und Heiserkeit, wenn pflanzliche Mittel nicht ausreichen. Husten durch Kitzel und Brennen im Kehlkopf, schlimmer beim Wechsel vom warmen Zimmer in die kalte Luft und umgekehrt. Schlimmer abends und beim Liegen auf der linken Seite (z. B. Herzbeschwerden). Neigung zu Blutungen, Empfindlichkeit bei elektrischen Spannungen und Gewitter.

Phytolacca

Kermesbeere

Drüsenmittel. Rachen- und Mandelentzündung mit Ausstrahlung bis zu den Ohren, wie elektr. Schläge, verzögerte Zahnung, Muskel- und Gelenkschmerzen. *Besondere Kennzeichen:* Raves, enges, heißes Gefühl im Rachen, Mandeln geschwollen; Brüste hart und empfindlich. Schmerzen, Unruhe, Erschöpfung. Wechselnde Lokalisation der Muskel- und Gelenkschmerzen. Rheuma nach Mandelentzündung.

Pulsatilla

Küchenschelle

Lebensmittelvergiftung durch fettiges Essen, verdorbenes Obst oder Pilze, Magenbeschwerden mit Übelkeit nach zu reichlichem und schwerem Essen. Durstlos, Wandernde rheumatische Beschwerden. Späte oder unterdrückte Regel. Kein Durst, großes Verlangen nach frischer Luft. Besonders wirksam bei sanftmüti-

gen, empfindsamen, etwas schüchternen Menschen. Weinen leicht und schnell bei jeder Empfindung.

Pyrogenium Extrakt aus autolyisiertem Fleisch
Bei sehr hohem, septischem Fieber, wenn Ursachen (z.B. Erkältung) nicht bekannt sind und andere Mittel versagt haben. Blutvergiftung.

Besondere Kennzeichen: Gliederschmerzen, Ruhelosigkeit, das Bett wird als zu hart empfunden.

Rhus toxicodendron Giftsumach
Rheuma, Verrenkungen, Zerrungen, Verstauchungen, Überanstrengung, Darmkatarrh, septisches Fieber, brennende Hautausschläge, Ischialgie.

Besondere Kennzeichen: Folgen von Nässe und Kälte. Angst und Unruhe, besonders nachts. Bewegungsdrang. Bewegung bessert, große Erschöpfung, großer Durst. Verlangen nach Milch. Erkältungsfieber, Heiserkeit durch Kälte. Schwere Infektionen, Zustände mit Unruhe und Erschöpfung. Besserung durch warmes, trockenes Wetter, warme Getränke. Lageveränderungen durch fortwährendes Bewegen.

Rumex Krauser Ampfer
Bronchitis, Rhinitis, Heiserkeit.

Besondere Kennzeichen: Reichliche, schleimige Absonderungen, Verschlimmerung durch kalten Wind, Kälte und nachts. Anhaltender, quälender Reizhusten mit stechendem Schmerz, Einatmen kalter Luft erzeugt sofort Husten.

Ruta Weinraute
Quetschung, Verstauchung, Verrenkung, Prellung. Schmerzen nach Knochenbruch, Schmerzhaftes Knochenhaut.

Besondere Kennzeichen: Kopfschmerz nach Überanstrengung der Augen. Zerschlagenheitsschmerz am ganzen Körper, Sehnenschmerz. Verschlimmerung durch Kälte und Ruhe, große Unruhe.

Sarsaparilla Sarsapariliawurzel
Nieren- und Blasenentzündung, Nierenbeckenentzündung.
Ekzeme, Furunkel, eitrige Hautentzündungen.

Besondere Kennzeichen: Blutiger Harn, starker Schmerz beim (nach) Wasserlassen, spärlicher, tröpfelnder Urin. Trockene, schlaffe Haut, juckend, rissig, schrundig, hart.

Sepia Tintenfisch
Klimakterium mit Depressionen, nervöse Erschöpfung, Störungen der Periode, Schweißausbrüche. Krampfadern, Hämorrhoiden, allgemeine venöse Stauungen,

Besondere Kennzeichen: Senkungsgefühl der Unterleibsorgane, zieht bis in den Oberschenkel, kalte Füße, warme Hände, heißer Kopf. Besserung durch Kälte und Bewegung (Tanzen) frische Luft. Ekzeme, bevorzugt am Handrücken.

Silicea Kieselsäure
Chronische Eiterungen, Fisteln, Schwellung der Lymphgefäße, Mittelohrentzündung. Ekzem, Wachstumsstörungen der Haare und Nägel, Gerstenkorn, Hühneraugen, Verhärtungen der Haut, langsam heilende Wunden, chron. Eiterungen.

Besondere Kennzeichen: Nervöse Erschöpfung, Abmagerung, Kälte, Schweiß am Kopf, Obstipation. Besserung durch Wärme. Angst vor Nadeln und spitzen Gegenständen, kalter Schweiß (feuchte Füße).

Spongia

Gerösteter Meerschwamm

Rachen-, Halsentzündung, Schnupfen, trockener Husten, Kropfbildung.

Besondere Kennzeichen: Heiserkeit, Kehlkopf trocken, brennend, Husten bellend und kruppartig, große Erschöpfung, asthmaartige Symptome mit Herzklopfen, Herzschmerzen. Besserung durch Essen und Trinken.

Staphisagria

Stephanskraut

Schmerzen nach Schnittverletzungen und Operationen, Nervenschmerzen. Reizzustände an den ableitenden Hamwegen (nach Geschlechtsverkehr) und Geschlechtsorganen. Juckende, krustige Ekzeme, Gerstenkörner, Verstimmungszustände,

Besondere Kennzeichen: Große Reizbarkeit, Wutausbrüche, Folgen von Ärger und Beleidigungen.

Sulfur

Gereinigter Schwefel

Ekzeme, Akne, Furunkulose, Krampfadern, Hautgeschwüre, Hämorrhoiden, Durchfall. Chronische Katarrhe der oberen Luftwege, Verdauungsstörungen, Sodbrennen, brennende Schmerzen. Folge von Unterdrückung von Hautausschlägen (Cortison).

Besondere Kennzeichen: Reizbar, pessimistisch, depressiv. Unreine, graufarbene Haut. Brennen und Rötung an den Körperöffnungen. Juckreiz, übelriechende Schweiß. Verschlimmerung durch Bettwärme, abends, durch Kälte und Nässe.

Symphytum

Beinwellwurzel

Blutergüsse, Verstauchung und Verrenkung, Knochenhautentzündung, nichtheilende Knochenbrüche, Reizbarkeit der Bruchstelle, Amputationsschmerz.

Tartairus emeticus (= stib.)

Brechweinstein

Bronchitis, Asthma.

Besondere Kennzeichen: Rasselnde Atmung (Schleimrasseln) und Husten mit wenig Auswurf. Dick belegte Zunge. Übelkeit mit Angst, Ohnmachtsgefühl und Durchfälle. Verlangen nach Äpfeln und Saurem, Durst auf kalte Getränke. Der Kranke ist schläfrig und benommen. Hexenschuss ganz unten am Kreuzbein.

Urtica urens

Brennnessel

Gicht, Muskelrheumatismus, Steinbildung (Niere); Anregung jeder Milchbildung in der Stillzeit.

Besondere Kennzeichen: Stark juckende Flecken und Ekzeme der Haut mit Nesselsucht. Verbrennungen, Verbrühungen.

Veratrum album

Weiße Nieswurz

Wichtigstes homöopathisches Kreislaufmittel! Akuter Brechdurchfall mit Fieber (Darmgrippe); akute Infektionskrankheiten mit Kreislaufschwäche. Kreislaufkollaps.

Besondere Kennzeichen: Herzklopfen, Herzschwäche, Ödeme, fadenförmiger Puls, kalter Schweiß, besonders auf Stirn und Gesicht; kalte, blasse Haut. Muskel- und Wadenkrämpfe. Verlangen nach kalten Getränken und Obst.


Notrufe

Polizei Notruf	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Hausarzt/Hausärztin	
Homöopathischer Notdienst	0172-961 01 12
Homöopath/in	

Gift-Notruf	Telefon	Internet
Berlin	030-19240	www.giftnotruf.de
Bonn	0228-19240	
Erfurt	0361-73073-0	www.ggiz-erfurt.de
Freiburg	0761-19240	www.giftberatung.de
Göttingen	0551-19240	www.giz-nord.de
Homburg/Saar	06841-19240	
Mainz	06131-19240	www.giftinfo.de
München	089-19240	www.toxinfo.org
Nürnberg	0911-398-2451	www.giftinformation.de

Erste Hilfe bei Vergiftungen:

- ▶ **Ruhe bewahren!** Keine übereilten Aktionen – **kein Salzwasser, keine Milch** geben, **kein Erbrechen** auslösen!
- ▶ Bei **schweren Symptomen** wie **Bewußtlosigkeit** und **Atemnot** > 1. Atemwege freimachen > 2. Beatmen > 3. Kreislauf-Funktion wieder herstellen (Herzdruckmassage)
- ▶ **Notarzt** verständigen (**112** oder **110** oder **19222**)
- ▶ Anruf bei einer Giftinformations-Zentrale (siehe oben)
- ▶ Einige Schlucke zu trinken geben (Wasser, Tee, Saft – **keine Milch!**)
- ▶ Nach **Augenkontakt oder Hautkontakt** mit Wasser spülen
- ▶ Nach **Einatmung giftiger Gase** Frischluftzufuhr



HOLLE HOMÖOPATHIE-VERSAND

- **Lederetuis für Homöopathie,**
Bachblüten und Schüssler-Salze
- **Original Hahnemann-Etuis**
aus rein pflanzlich gegerbtem Bio-Sonnenleder
- **Homöopathie-Zubehör**
(E-Blocker-Taschen gegen Handystrahlung,
Strahlenschutzbeutel, Caps,
unarzneiliche Globuli, Mörser, u.v.m.)
- **Ordnungssysteme**
aus Holz und Kunststoff

Infos und
den Katalog erhalten
Sie kostenlos bei:

Homöopathie-Versand

Gisela Holle

Dr.-Carl-v.-Linde-Str. 21
81479 München

Telefon 089-791 17 17

Telefax 089-791 17 71

holle@homoeopathie-versand.de



www.homoeopathie-versand.de